



European
Commission



Sauberes Trinkwasser für alle Europäer —

Überprüfung der Trinkwasserrichtlinie

Marc Fähndrich EU Kommission- Vertretung in Österreich

Vorschlag KOM(2017)753
1 Februar 2018

Leitungswasser und die EU

© iStockphoto/Zerbor



Derzeitige Trinkwasserrichtlinie

(1998)

- *Ziel: zum Schutz der menschlichen Gesundheit vor den nachteiligen Auswirkungen jeglicher Verunreinigung von Wasser für den menschlichen Gebrauch*
 - Überwachung und Prüfung von 48 Parametern
 - Informationen für Verbraucher
 - Berichterstattung an die Kommission
- Gilt für Verteilernetze, die > 50 Personen versorgen oder > 10 Kubikmeter pro Tag liefern.

Wozu Veränderungen?

2014

- **Europäische Bürgerinitiative Right2Water**
- Folgemaßnahme: Öffentliche Konsultation

2016

- **REFIT-Bewertung in der Trinkwasserrichtlinie**

2017

- **Zusammenarbeit mit der WHO: Empfehlungen**
- **Folgenabschätzungsstudie und Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen**

2017

- **Die europäische Säule sozialer Rechte** *„Jeder hat das Recht auf Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen, einschließlich Wasser“.*

2018

- **Vorschlag der Kommission**

Was ist neu?



Höchste Qualitätsnormen für Materialien, die mit Wasser in Berührung kommen



Zugang zu Wasser



Verstärkte
Transparenz



Risikobasierter
Ansatz

Aktualisierte
Parameter



Wichtigste gesundheitsrelevante Probleme

Legionellen

Mikrobiologische Risiken

Neue und seltene Verunreinigungen

Bedenkliche Stoffe

Der risikobasierte Ansatz



Ansatz umfasst die gesamte Wasserversorgungskette

Schutz der Gesundheit der EU-Bürger

Aktualisierte/neue Parameter
→ Auf Grundlage des WHO-Berichts

Der risikobasierte Ansatz

→ Überwachung nur bei Detekierung von Schadstoffen

Besserer Gesundheitsschutz
Geringe Kosten für Wasserversorgungsunternehmen

Bessere Abstimmung mit der Wasserrahmenrichtlinie

Information und Transparenz

Wichtige Informationen für
Verbraucher auf der Wasser-Rechnung

Zusätzliche Informationen im Internet

Einfachere und genauere
nationale Berichterstattung



Online-Information



Warum Transparenz?



Vertrauen in Leitungswasser



Einsparungen für Verbraucher



Effizientere Betreiber

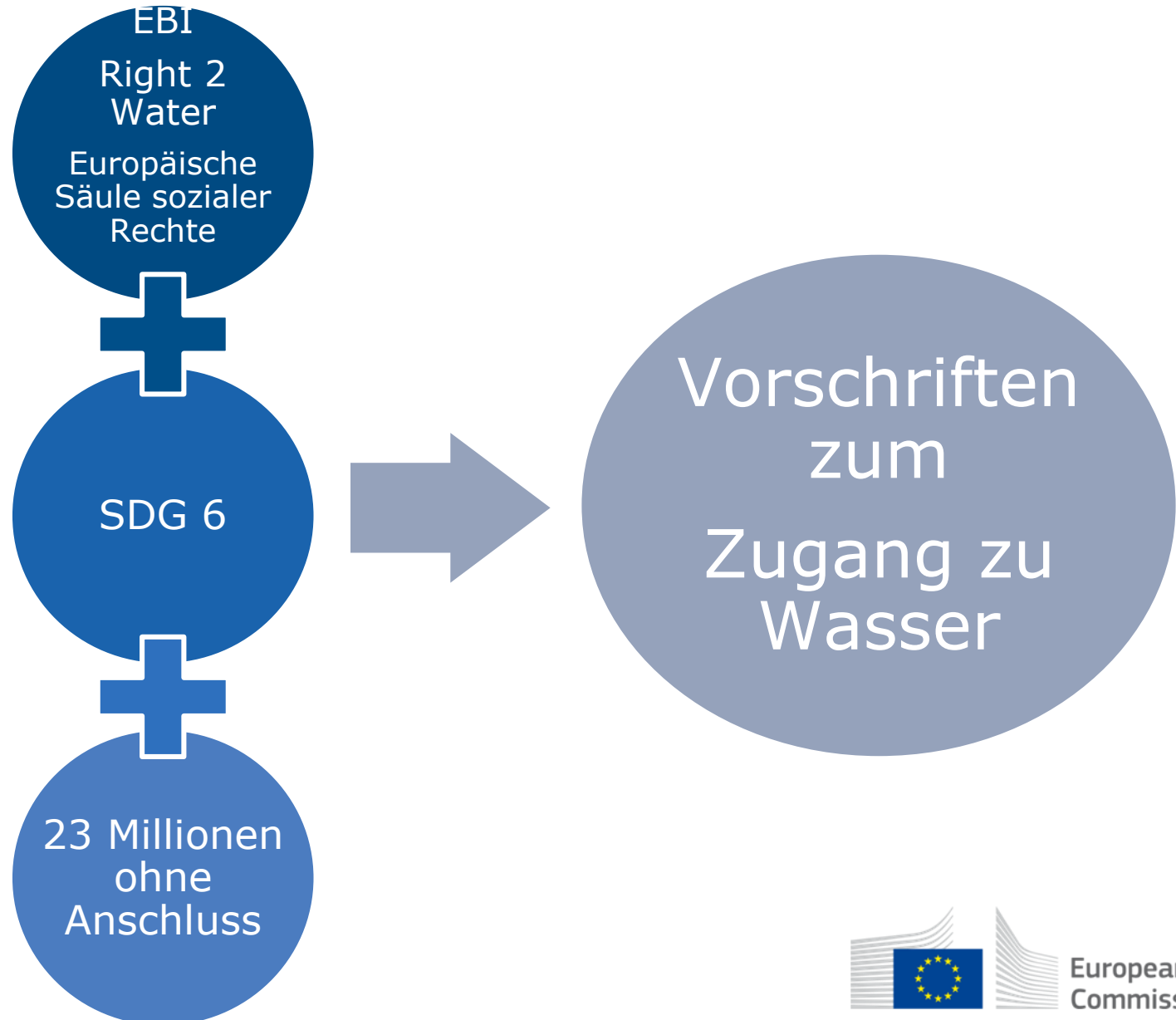


Investitionen



Reduzierung von Kunststoffflaschen

Zugang zu Wasser



Artikel 13 über den Zugang zu Wasser

- Maßnahmen zur **Gewährleistung des Zugangs von benachteiligten Gruppen zu Wasser**
- Maßnahmen **zur Verbesserung des Zugangs zu Leitungswasser**: Förderung des Zugangs zu Infrastruktur, freiem Zugang in öffentlichen Räumen, Kampagnen...



Zusammenfassung:

Mit dem vorliegenden Vorschlag soll Folgendes erreicht werden:

- **Besser Schutz der Bürgerinnen und Bürger in der EU** — z.T. strenger die WHO
- **EU Wasserversorger** an der Spitze: Innovation, Energieeffizienz
- **Konkrete Antworten auf** die erste EU-Bürgerinitiative + Säule sozialer Rechte
- **Mehr Transparenz** und Vertrauen in Leitungswasser
- **Vereinfachung der Verfahren** und Berichterstattung
- Beitrag zur Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele, insbesondere der **SDG 6!**

Vorschlag derzeit im Mitentscheidungsverfahren im Rat und im Europäischen Parlament (Plenarsitzung 22 Oktober)

http://ec.europa.eu/environment/water/water-drink/review_en.html